

Aus dem Rathaus. Der Gemeinderat tritt in der nächsten Woche am Freitag nachmittags 5 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen bisher 15 Referate, darunter die in der letzten Sitzung unerledigten 6 Geschäftsstücke, wozu noch mehrere Grundankäufe, etc. kamen. Vize-Bürgermeister Hierhammer wird einen Antrag vertreten, wonach die Gemeinde Wien Anteilsscheine der Wiener Konzertgesellschaft im Betrage von 100 000 Kronen, zahlbar in zwei gleichen Jahresraten übernehmen soll. Der Stadtrat tritt Dienstag, Donnerstag und Freitag vormittags 10 Uhr zu seinen Beratungen zusammen. Donnerstag, um 11 Uhr vormittags wird auf dem Zentralfriedhofe die Enthüllung des Grabdenkmals über dem Ehrengrab der Kammerängerin Marie Witt in feierlicher Weise stattfinden. Der Stadtrat besichtigt heute Samstag nachmittags die im Zuge befindlichen Erweiterungsbauten im städt. Strandbade Gänsehüfel.

Das Braunkohlenbergwerk Zillingdorf. Die Bohrungen der städtischen Elektrizitätswerke in Zillingdorf nehmen einen außerordentlich günstigen Fortgang. Von den zwei seit dem Ankauf des Werkes beendeten Bohrungen stellte die eine ein 9 m starkes Kohlenflötz in einer Tiefe von bloß 22 m, knapp an der ungarischen Grenze fest, während die andere bis jetzt nächst dem Zillingdorfer Friedhofe vorgenommene, die Kohle in noch abbauwürdigerer Stärke in einer Tiefe von 207 m ergab. Die Zillingdorfer Flötze wurden nunmehr auf eine Länge von mehr als 4,2 km festgestellt und es vergrößert sich das konstatierte Kohlenvermögen durch den Erfolg der neuen Bohrungen abermals in beträchtlicher Weise. Weitere drei Bohrungen sind im Zuge. Bei einer derselben wurde das Hangendflötz bei einer Tiefe von 27 m mit 6 m Mächtigkeit durchstoßen und vorgestern auch das Hauptflötz erreicht. Schon heute kann festgestellt werden, daß der tagbaumäßige Abbau der Kohle bis zur ungarischen Grenze wird fortgesetzt werden können, wodurch die Notwendigkeit entfällt, sofort eine Schachtenanlage in Angriff zu nehmen.

Wien und Umgebung. Eine Auswahl von Stadt- und Landschaftsbildern. Unter diesem Titel ist soeben in dem verdienstvollen Wiener Buch- und Kunstverlag Gerlach & Wiedling die 6. umgearbeitete und vermehrte Auflage des von der Gemeinde herausgegebenen Wiener Albums erschienen. Der Inhalt ist reich vermehrt und außerordentlich verbessert. 216 Seiten bieten mit entsprechendem Text in deutscher, französischer und englischer Sprache 236 malerische Ansichten. Neu ist der ge-

schmackvolle Einband, graues Leinen mit weißen und farbigen Aufdruck, den der frühere ~~rot-weiße~~ rot-weiße Einband gewichen ist. Die alte Kaiserstadt zeigt mit ihren Pracht- und Monumentalbauten, ihren lebhaften, malerischen, altherwürdigen wie modernen Stadtbildern von einem langen ruhmreichen Geschichte, hierin ebenso interessante, wie freundlich anmutende Bilder aufweisend. Ueber 50 Ansichten legen ferner Zeugnis ab, in wie enger, unmittelbarer Verbindung Wien mit seiner landschaftlichen nächsten Umgebung und weiterhin in wenigen Stunden erreichbar - mit seinen großartigen Naturschönheiten - Wienerwald- Semmeringgebiet und den herrlichen Donauefern der nahen Wachau steht. Ladenpreis 6 K.

NB. Ein Exemplar liegt bei.

Verbands- und Wirtschaftsgenossenschaft „Wiener Rauchfangkehrermeisterchaft.“ In Saale der Wiener Bäckergenossenschaft 8. Bezirk, Florianigasse 13, findet am 26. März um 4 Uhr nachmittags die zweite ordentliche Generalversammlung der oben genannten Genossenschaft statt. Auf der Tagesordnung stehen außer Rechenschafts- und Kassabericht Vorschläge zur Statutenänderung und Wahlen.

(GR. Vignati bittet um freundliche Aufnahme dieser Notiz.)

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 23. März nachmittags 5 Uhr eine Sitzung ab.

Nicht aufspringen! Nach den von der Straßenbahn geführten Vormerkungen über die dort vorkommenden Unfälle sind seit März v. J. 8 Todesfälle zu beklagen, die sich durch Auf- oder Abspringen während der Fahrt ereigneten, was eine Warnung sein sollte, das bezügliche Verbot mehr als bisher zu beachten.

Wiener Blumentag 1912. Mit Begeisterung folgten abermals die Frauen und Fräuleins Margarethen dem Rufe ihrer verdienstvollen Bezirksleiterinnen Frau Stadtrat Betty Hallmann und Frau Oberlehrerin Karoline Fröthmann zu der am 14. d. M. stattgehabten Besprechung der Rayonleiterinnen im Schulgebäude 5. Bez. Schönbrunnerstraße 101. Frau Stadtrat Hallmann begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen, besonders den Generalsekretär Raimund Furlinger, Vertreter des Klubs der Margarethener Bürgerschne etc. und erstattete Bericht über die Erfolge des vorjährigen Blumentages mit besonderer Berücksichtigung der Verdienste der in selbstloser und zielbewußter Art wirkenden Frauen und Fräuleins des 5. Bezirkes. Ganz besonders rühmend ist in diesem Bezirke die eifrige Mithilfe

der Wehrerschaft, welche auch im Vorjahre diesen Werke in hingebungsvoller Weise ihre ganze Kraft zum Wohle der Aermsten der Armen widmete und so zu dem großen Erfolge beitrug. Die Schriftführerin städtische Lehrerin Frl. Emma Großnigg brachte dann einige Zeitungsberichte über den Blumentag 1911 zur Verlesung, welche begeisterte Aufnahme fanden. Darnach nahm Frau Stadtrat Hallmann die Einteilung des Bezirkes in Rayons vor, wobei sie von einem Flor reizender Damen tatkräftig unterstützt wurde. Mit aufrichtigen Worten des Dankes an die nimmermüden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blumentages 1911, ebenso an die Presse schloß die Vorsitzende mit einem begeisterten „Glück auf zum Blumentag 1912“ nach zweistündiger Dauer die Besprechung.

Ein Vortrag über das alte Wien Morgen (Sonntag) nachmittags 5 Uhr wird im Rahmen der Jubiläumsvorträge des Wiener Volksbildungsvereines GR. Dr. v. Dorn bei freiem Eintritt im Gemeinderatesitzungsraum einen Vortrag halten: „Rückblicke eines alten Wieners auf das alte Wien“

Neue Gassenbezeichnung. Auf Antrages der Bezirksvertretung Josefstadt beschloß der Stadtrat nach einem Berichte des StR. Rain die Umbenennung der Tigergasse im 8. Bezirk nach dem um diesen Bezirk hochverdienten einstigen Bezirksvorsteher Dr. Johann Loidold in „Loidoldgasse“

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Konseptionsamts-Direktions-Adjunkten Adolf von Kliment um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Wippel die Wahl des Ludwig Eugen Pirko zum Obmann der 5. Sektion des Armeninstitutes für den 10. Bezirk, nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl des Josef Sedlacek zum Armenrat des Bezirkes Margarethen, nach einem Berichte des StR. Heindl die Wahl des Franz Karl Müller zum Kassier-Stellvertreter des Armeninstitutes Innere Stadt, nach einem Berichte des StR. Knoll die Wahl der Herren Josef Böhme, Josef Edlmeier, Anton Fischer und Ignaz Marcher zu Armenräten des Bezirkes Floridsdorf bestätigt.

Vom Brauhause der Stadt Wien. Unter Bezugnahme auf die von einigen Tagesblättern gebrachte Nachricht über den Verkauf des Brauhauses der Stadt Wien wird uns von maßgebender Stelle mitgeteilt, daß kein Offert über den Verkauf des Brauhauses vorliegt und auch keine Verkaufsverhandlungen im Zuge sind.